

A u s z u g

aus der Niederschrift der 24. Sitzung des Ortsbeirates Allendorf vom 02.02.2010

**8. Entschärfung der Verkehrssituation am Ende der
Triebstraße;
Antrag der SPD-Fraktion vom 22.01.2010** **OBR/2872/2010**

Antrag:

Der Magistrat wird gebeten,

- am Ende der Triebstraße (in der Kurve zum Triebweg) einen Verkehrsspiegel aufzustellen
- oder am Ende der Triebstraße zwischen der Einmündung der Straße Am Sportplatz und der Kurve zum Triebweg ein Parkverbot einzurichten.

Begründung:

Der Ortsbeirat hatte vor einigen Jahren beschlossen, an besagter Stelle einen Verkehrsspiegel aufzustellen, weil diese nur schwer einsehbare Kurve am Ende der Triebstraße gefährlich bei Begegnungsverkehr ist. Dies wurde von der Straßenverkehrsbehörde aus unseres Erachtens nicht nachvollziehbaren Gründen abgelehnt.

Alternativ könnte man eine Einbahnstraßenlösung an dieser Stelle vorsehen, was aber zu Geschwindigkeitserhöhungen führen würde, weil man ja keinen Gegenverkehr fürchten müsste.

Die Situation könnte aber auch durch ein Parkverbot am Ende der Triebstraße entschärft werden.

Diskussion:

Frau Volk trägt den Antrag vor.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

Bestätigung für die Richtigkeit des Auszuges:

gez.

Kerstin Braungart

Geschäftsstelle Ortsbeiräte

An Dez.

III

mit der Bitte um

Kenntnisnahme

Stellungnahme

Erledigung

~~bis spätestens~~

Herrn Ortsvorsteher
Thomas Euler
Triebstraße 13

35398 Gießen-Allendorf

Berliner Platz 1, 35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Kerstin Braungart
Zimmer-Nr.: 04-017
Telefon: 0641 306-1075
Telefax: 0641 306-2700
E-Mail: ortsbeiraete@giessen.de

Datum: 23.11.2010 ✓

Durchschrift

Entschärfung der Verkehrssituation am Ende der Triebstraße;
Antrag der SPD-Fraktion vom 22.01.2010, OBR/2872/2010

Sehr geehrter Herr Euler,

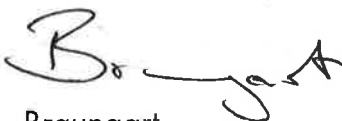
der Ortsbeirat hat in seiner 24. Sitzung am 02.02.2010 folgenden Antrag beschlossen:

„Der Magistrat wird gebeten,

- am Ende der Triebstraße (in der Kurve zum Triebweg) einen Verkehrsspiegel aufzustellen
- oder am Ende der Triebstraße zwischen der Einmündung der Straße Am Sportplatz und der Kurve zum Triebweg ein Parkverbot einzurichten.“

Beiliegende Stellungnahme von Herrn Stadtrat Rausch übersende ich Ihnen m. d. B. um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen
i. A.



Braungart

D / Fraktionsvorsitzende, Frau Bürgermeisterin Weigel-Greilich, StR Rausch z. K.

Datum: 23. November 2010
Auskunft erteilt: Herr Rausch
Telefon: 1004/1005

**Geschäftsstelle Ortsbeiräte
- Bereich Allendorf -**

**31. Sitzung des Ortsbeirates Allendorf vom 02.11.2010
TOP 3.1 - Entschärfung der Verkehrssituation am Ende der Triebstraße - OBR/2872/2010
Antrag der SPD-Fraktion vom 22.01.2010**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu diesem Antrag teilt die Straßenverkehrsbehörde wiederholt mit, dass Verkehrsspiegel wegen ihrer bekannten Unzulänglichkeiten nicht mehr aufgestellt werden und im Übrigen auch Parkverbotschilder bei der Bedeutung der Straße und der fast ausschließlichen Nutzung durch Anwohner nicht für praktikabel erachtet werden. Die jetzige Situation in einer Tempo 30-Zone ist ausreichend verkehrssicher, den durchfahrenden Anwohnern allseits bekannt und zwingt im Übrigen auch zu einer vorsichtigen Fahrweise, da durch parkende Fahrzeuge auf der rechten oder linken Straßenseite und bei Gegenverkehr keine zügige Durchfahrt möglich ist. Außerdem sind der Straßenverkehrsbehörde keine gefährlichen Vorkommnisse am Ende der Triebstraße bekannt.

Mit freundlichen Grüßen



Rausch
(Stadtrat)